



Prof. Dr. Martin Jörgens
Präsident der DGKZ e.V.

High-End-Zahnmedizin ist interdisziplinär

unter dem Thema „Cosmetic Dentistry – State of the Art“ lud unsere Fachgesellschaft am 26. und 27. April 2013 zu ihrer Jubiläumstagung anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens in das Hotel Palace nach Berlin ein. Wir haben Berlin als diesjährigen Kongressstandort gewählt, weil hier im Jahr 2004 mit großem Erfolg unsere erste Jahrestagung stattfand. Inzwischen hat sich unsere Fachgesellschaft hervorragend entwickelt und das Thema „kosmetische Zahnmedizin“ hat sich, trotz des nicht unerheblichen Gegenwindes besonders in den Anfangsjahren, fest im Markt etabliert.

In den letzten Jahren gab es kaum eine zahnärztliche Veranstaltung, bei der nicht auch ästhetisch/kosmetische Gesichtspunkte der zahnärztlichen Therapie beleuchtet worden wären, und auch zahnärztliche Fachpublikationen widmen sich der Thematik in zahlreichen Beiträgen. Eines wird dabei immer wieder deutlich – die Qualität der zahnärztlichen Leistung ist entscheidend für den Erfolg. Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es absoluter High-End-Zahnmedizin – das ist unser Anspruch. High-End-Zahnmedizin ist interdisziplinär und erreicht beste Ergebnisse nur im engen Zusammenspiel von Parodontologie, Prothetik, konservierender Zahnheilkunde bis hin zu Implantologie und Kieferorthopädie. Diese Interaktion der einzelnen Fachgebiete spiegelt sich auch konsequent in den Fortbildungsangeboten der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. bis hin zum Jahreskongress wider. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums unserer Fachgesellschaft griff die diesjährige Tagung das Thema sozusagen als Querschnitt und Bestandsaufnahme auf.

Standen in den letzten Jahren u. a. spezialisierte Themen wie Funktion, rot-weiße Ästhetik sowie Keramik- und Kompositrestaurationen im Mittelpunkt, hatten wir uns diesmal das Ziel gesetzt, einen möglichst umfassenden Überblick über die aktuellen Standards und Trends in der ästhetisch/kosmetisch orientierten Zahnmedizin zu geben sowie Marketingaspekte und wirtschaftliche Fragen zu beleuchten. Die Teilnehmer des Jubiläumskongresses haben einhellig bestätigt, dass das auch dieses mal wieder gelungen ist. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie begeistern könnten, Mitglied unserer Fachgesellschaft zu werden.

Ihr
Prof. Dr. Martin Jörgens
Präsident der DGKZ e.V.

Infos zum Autor

